

**ANFRAGE** von Nina Fehr Düsel (SVP, Küsnacht), Christian Hurter (SVP, Uetikon am See) und Hans-Peter Amrein (SVP, Küsnacht)

betreffend Nutzung von Bootsplätzen im Kanton Zürich

Wir bitten den Regierungsrat um die Überprüfung der Situation betreffend Nutzung der Bootsplätze im Kanton Zürich

Bootsplätze im Kanton und in der Stadt Zürich sind Mangelware. Im Zürcher Seebecken hat es etwa 2100 Schiffsstandplätze. Es gibt eine Warteliste von über 1200 Anwärterinnen und Anwärtern. Wartezeiten von 10 bis 20 Jahren (je nach Grösse des Bootes) sind keine Seltenheit. Diese Situation führt manchmal dazu, dass Bootsplätze eher gehalten und belegt als effektiv genutzt werden. Ausserdem hat diese Praxis auch zur Wirkung, dass viele Interessierte prophylaktisch einen Bootsplatz beantragen (vgl. auch die Anfrage KR-Nr. 70/2013).

Durch eine effizientere und zielgerichtete Bewirtschaftung sollte es möglich sein, die Liste mit den Anwärtern zu reduzieren resp. Wartezeiten zu verkürzen.

Angesichts dieser Ausgangslage stellen wir dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, dass vonseiten aller Konzessionsgeber darauf hingewirkt werden muss, dass bei der Wiedervergabe von Bootsplätzen diejenigen Bootsbesitzer, welche ihre Plätze regelmässig benutzen, bei der nachmaligen Konzessionsvergabe prioritär behandelt werden und anderen, welche ihre Plätze nur als Liegeplätze für nicht vorgeführte und/oder fahruntüchtige Schiffe benutzen, der Platz entzogen wird?
2. Sieht der Regierungsrat weiteren Handlungsbedarf bei der Zuteilung und Nutzung von Bootsplätzen im Kanton Zürich (Stadt Zürich und Seegemeinden)?
3. Sieht der Regierungsrat generell Möglichkeiten, die Wartezeiten für Bootsplätze zu reduzieren? Wenn ja, welche?

Nina Fehr Düsel  
Christian Hurter  
Hans-Peter Amrein